



Wir fordern:

- **die Erwerbstätigenversicherung**
Die Rentenversicherung muss zu einem solidarischen Alterssicherungssystem für alle Erwerbstätigen fortentwickelt werden.
- **ein verlässliches Sicherungsziel**
Die Rentenversicherung braucht ein verlässliches und dauerhaftes Sicherungsziel, das ein auskömmliches Alterseinkommen garantiert.
- **die Stärkung der Finanzgrundlagen**
Die Finanzprobleme der Rentenversicherung müssen an ihren Ursachen bekämpft werden. Der Bund muss seiner Finanzierungsverantwortung für versicherungsfremde Leistungen nachkommen.
- **eine sozial gerechte betriebliche und private Altersvorsorge**
Vor allem Beschäftigte mit niedrigen Einkommen müssen besser gestellt werden, damit sie sich eine betriebliche und private Altersvorsorge leisten können.

Wir fordern

- **soziale Gerechtigkeit,**
 - **Solidarität**
 - **und Verlässlichkeit**
- in der Rentenpolitik!**

Strukturreformen ja!

Die Rentenversicherung hat sich in ihrer mehr als 100-jährigen Geschichte als **leistungsfähiges und soziales Alterssicherungssystem** in Deutschland bewährt.

Die Rentenversicherung hat **Generationen von Versicherten, Rentnerinnen und Rentnern** die Gewissheit gegeben, auf Grund eigener Beitragsleistung vor materieller Not und sozialem Abstieg im Alter oder bei Invaldität geschützt zu sein.

Für den SoVD ist nicht länger hinnehmbar, dass die Rentenversicherung durch **einseitige Kürzungsmaßnahmen** ihrer verfassungsrechtlichen und sozialstaatlichen Grundlagen beraubt wird:

- Wir führen **Musterklagen** gegen zahlreiche Kürzungsmaßnahmen mit dem Ziel, diese wieder zu Fall zu bringen.
- Mehr als 20.000 Rentnerinnen und Rentner sind unserem Aufruf gefolgt und haben im Jahr 2004 bei einer **Großdemonstration vor dem Brandenburger Tor** der Forderung nach Strukturreformen in der Rentenversicherung Kraft und Stimme verliehen.
- Wir **beraten und vertreten** unsere Mitglieder in ihren sozialrechtlichen Angelegenheiten.



Treten auch Sie mit uns für eine sozial gerechte, solidarische und verlässliche Rentenpolitik ein!

Werden Sie Mitglied im SoVD und profitieren Sie von den vielfältigen Vorteilen!

Überreicht durch:



Sozialverband Deutschland e.V.
Stralauer Str. 63
10179 Berlin

Telefon: 030 / 72 62 22 - 0
Telefax: 030 / 72 62 22 - 311
contact@sozialverband.de
www.sovd.de



Alterssicherung braucht Verlässlichkeit!

**Rentenkürzungen nein!
Gerechte Reformen ja!**



Rentenkürzungen nein!

Die Rentenpolitik der vergangenen Jahre hat den Rentnerinnen und Rentnern sowie den Versicherten **schwere Belastungen** aufgebürdet und die eigentlichen Ursachen für die Finanzprobleme in der Rentenversicherung vernachlässigt.

Bereits heute liegen viele Renten deutlich unter der **Armutsrisikogrenze von 938 €**. Ein Durchschnittsverdiener muss schon jetzt mehr als 39 Jahre Beiträge leisten, um eine Rente in Höhe der Armutsrisikogrenze zu erhalten.

In der **Arbeiterrentenversicherung** ist die Lage besonders prekär. Denn mehr als 60 % aller Frauen erhalten Renten unter 450 €. Fast 50 % der Männer in der Arbeiterrentenversicherung erhalten trotz jahrzehntelangen Beitragsleistungen Renten unter 900 €.

Die Ursachen der leeren Rentenkassen

Betrachtet man die **Chronik der Rentenkürzungen** allein seit dem Jahr 2000, zeigt sich, dass die Belastungsgrenze der Rentnerinnen und Rentner längst überschritten ist. Dennoch werden die Rentnerinnen und Rentner immer wieder zur Kasse gebeten.

Aber nicht die Rentnerinnen und Rentner, die mit ihren **jahrzehntelangen Beitragsleistungen** die Rentenversicherung aufrechterhalten haben, sind für die aktuellen Finanzprobleme verantwortlich.

Vielmehr sind zentrale Ursachen für die Finanzprobleme der Rentenversicherung:

- **Massenarbeitslosigkeit,**
- **Frühverrentungspolitik** und
- **Sanierung des Bundeshaushalts** auf Kosten der Rentenversicherung.

Diese Rentenpolitik muss ein Ende haben!

Chronik der Leistungskürzungen zu Lasten der Rentnerinnen und Rentner sowie der Versicherten seit 2000

